

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 30

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Anserate 20 Cts. per einspaltige Pettzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Oktober 1908.

**Wochenspruch:** Alles ist fremdes Gut,  
Die Zeit allein ist unser.

## Ausstellungswesen.

Das Preisanschreiben der I. Zürcher Kunstausstellung im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich für einfache Arbeiterwohnungen hat ein Ergebnis von 37 Eingaben

mit zusammen 89 Entwürfen ergeben, wovon vier folgende Preise erhielten: 100 Fr. an Herrn Karl D. Hügin, 50 Fr. an Herrn J. Schneider, 30 Fr. an Herrn Heinrich Bräm und 20 Fr. an Herrn Rob. Stolle, alle in Zürich wohnhaft. Sämtliche Entwürfe sind vom 19. bis 25. Oktober im Bibliothekzimmer des Kunstgewerbemuseums vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 8 Uhr öffentlich ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

## Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung der rechtsufrigen Zürichseegemeinden. Letzten Dienstag versammelten sich in Uetikon die Vertreter der rechtsufrigen Zürichseegenden, um über die gemeinsame Wasserversorgung den Bericht des Komitees entgegenzunehmen. Es ist nun eine Wasserabnahme von 2650 Minutenlitern gegen Bezahlung von 1.266,000 Fr. in Aussicht gestellt. Eine fünfgliedrige

Kommission wurde mit der Ausarbeitung eines Vertragsentwurfes beauftragt. Zurzeit sind noch mit den Gemeinden Rütli und Bezikon Unterhandlungen im Gange und es sei nicht ausgeschlossen, daß auch diese beiden Gemeinden noch beitreten.

Wasserversorgung Bülach. Einen zweifelhaften Erfolg hatte die Gemeinde Bülach mit der Erhöhung des Wasserzinses; der Hauptabnehmer, die Glashütte, erstellte eine eigene Wasserversorgung mit Pumpwerk, und es wird nun so weit kommen, daß die Gemeinde von der Glashütte, die man bei der Zinserhöhung hauptsächlich im Auge hatte, Wasser beziehen muß.

Wasserversorgung Nicken. In Nicken wird, wie man dem „St. Galler Tagblatt“ von dort schreibt, eine Wasserversorgung mit Hydranten geplant. Die Quelle befindet sich im Gebertingerwalde. Das Ingenieurbureau Boshards Söhne in Zürich erstellte Plan und Kostenberechnung im Betrage von Fr. 20,000. Das Reservoir soll 170 km fassen.

In Spiez wurde eine mechanische Schreinerei größeren Stils errichtet. Herr Chr. Graf von Krattigen erwarb hierzu auf dem sogen. Spiezerfeld 400 m<sup>2</sup> Land, das er noch zu Fr. 6 per m<sup>2</sup> erhalten konnte. Bei der aufstrebenden Entwicklung von Spiez ein zeitgemäßes Unternehmen!

Vergrößerung der Gasfabrik Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus verlangt von der Gemeindeversammlung einen Kredit von zusammen Fr. 90,000 bis